



NABU Stadtgruppe Oldenburg., Schloßwall 15, 26122 Oldenburg

28.03.2023

An das Baudezernat der Stadt Oldenburg

Sehr geehrte Frau Schacht,

Antrag für die nächste Sitzung des ASUK am 11.5. 2023

Naturnahe Pflege der Regenrückhaltebecken in der Stadt Oldenburg

Die zahlreichen Regenrückhaltebecken sind als technische Bauwerke durch regelmäßige Wartung in ihrer Funktion erhalten.

Gleichzeitig erfüllen sie in einer immer dichter gewordenen Bebauung auch wertvolle Biotopfunktionen.

Viele Kommunen haben dies schon in ihren Pflegeplänen berücksichtigt und lassen durch abschnittsweise Pflege diese schonende Massnahmen zu, indem z. B. nur ein Teil der aufgewachsenen Sträucher zurückgeschnitten wird und auch bei der Grundräumung nur ein Teil jeweils entfernt wird, um die aquatischen Lebensräume zu schonen.

In der Stadt Oldenburg ist die bisherige Praxis der Grundräumung aber regelmäßig Anlass von Beschwerden aus der Bevölkerung, die von dem jeweiligen „Kahlschlag“ geschockt, sich an den NABU wenden mit der Bitte um Abhilfe.

Hier soll einmal lobend das Beispiel vieler Wasserachten erwähnt werden, die längst mit abschnittsweiser Reinigung die Biotopfunktionen der Gewässer nicht gefährden.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir eine Neudefinition der Biotop- und Reinigungspflege bei den städtischen Regenrückhaltebecken.

Dabei sollten die Umweltverbände, insbesondere die Fischereivereinigung beratend hinzugezogen werden, um ihr Fach- und Expertenwissen einbringen zu können.

Möglicherweise sind mit einer naturnahen Pflege auch Mehrkosten bei der Planung und Durchführung verbunden.

Von daher bitten wir die Verwaltung um eine Aufstellung der eventuell anfallenden Mehrkosten, sodass auch die Politik dies bei den Haushaltsberatungen berücksichtigen könnte.

Es wäre schön, wenn in diesem für viele Bürger/innen Ärger bereitenden Bereich eine nachhaltige Verbesserung erreicht werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Grösch

(Beratendes Mitglied im ASUK)